

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 26 (1939)
Heft: 11

Rubrik: Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ein in die Heldengalerie der grossen Seelen, die in den letzten hundert Jahren in der Schweiz die grossen Institutionen schufen, welche fortwährend reichen Segen spenden in

Unterricht, Erziehung und Caritas, die Institutionen der echt christlichen Liebe, die den schweizerischen Katholizismus stets fort segenspendend befruchten.

P. E.

Lesestoff für unsere Soldaten

Bitte an die Schweizerkatholiken.

Draussen an den Marken unseres Vaterlandes halten unsere Soldaten treue Grenzwacht. Für ihr materielles Wohlergehen wird von Staat, Gemeinden und Armeeleitung bestmöglich Sorge getragen. Es gilt aber auch geistige Bedürfnisse zu befriedigen, und auf diesem Gebiete der Soldatenfürsorge erwachsen uns Aufgaben, die nur durch die Opferbereitschaft gemeinnütziger Organisationen und Volkskreise in umfassender Weise gelöst werden können. Bereits ist mit der Organisation von Soldatenstuben und besonderen Lese- und Schreibstuben begonnen worden. Was heute noch fehlt, ist die Versorgung mit ausreichendem und geeignetem Lesestoff. Wie schon zur Zeit der Grenzbefestigung in den Weltkriegsjahren 1914—1918, lässt sich der Schweizer. kathol. Volksverein auch heute wieder die Vermittlung unterhaltender und belehrender Lektüre für unsere Soldaten angelegen sein. Wir sind überzeugt, mit diesen Schriftengaben unseren Truppen wiederum eine wirkliche geistige Wohltat zu erweisen.

Die Abteilung „Soldatenfürsorge“ des Volksvereins beabsichtigt auch, die bereits bestehenden und noch zu errichtenden Soldatenstuben nach Möglichkeit mit unserer katholischen Tages- und Wochenpresse zu versehen. Um nach erfolgter Durchorganisation der Soldatenstuben mit der Zustellung der heimatlichen Blätter ungesäumt einzusetzen zu können, bemühen sich die zentrale Sammelstelle und die Kantonalverbände des Volksvereins schon heute, bei der Verlegerschaft die Zusicherung von Gratistexemplaren oder verbilligten Abonnements einzuholen.

Soweit durchführbar, soll die gesamte Lesestoffvermittlung auch auf die Truppen der Spezialwaffen ausgedehnt werden.

Leider reichen die Mittel, die uns für diese Zwecke zur Verfügung stehen, nicht aus, um eine allseitigere Bücherversorgung der Lese- und Schreibstuben, Krankenzimmer und Wachtlokale in die Wege zu leiten. Deshalb gelangen wir mit der dringenden Bitte an das katholische Schweizervolk, der von uns errichteten Bücher-Sammelstelle solche Schriften und Bücher zur Verfügung zu stellen, die daheim in der Familie leicht entbehrlich werden können, unterhaltende Druckwerke (Erzählungsliteratur, Geschichtliches, Geographisches etc.). Durch solche Büchergaben können Schriften, die bisher vielleicht unbenutzt und als lästiger Ballast in unseren Wohnungen aufgestapelt lagen, auf vortreffliche Art nutzbar gemacht werden. Erwünscht ist namentlich auch die Zusendung von gebundenen Jahrgängen illustrierter Zeitschriften, sowie von guten Kalendern. Aber auch für die Lektüre religiöser und vaterländischer Schriften ist bei unseren Soldaten ein lebhaftes Bedürfnis vorhanden.

Der Schweizer. kathol. Volksverein eröffnet hiemit gleichzeitig auch eine Kollekte, um durch deren Ergebnisse die Neuanschaffung passender Lese-materialien zu ermöglichen.

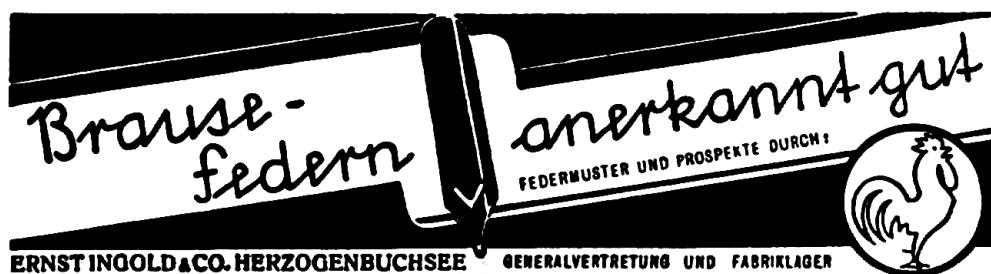
Schriftensendungen und Bargaben (Postcheck VII 7714) sind erbeten an das Generalsekretariat des Schweizer. kathol. Volksvereins, Soldatenfürsorge, Luzern, Friedenstrasse 8.

Möge unser Appell einen lebhaften Widerhall und allseitige tatkräftige Unterstützung finden! Wir erfüllen gegenüber unseren braven Truppen, die voraussichtlich auf längere Dauer in ihren Winterquartieren liegen, eine naheliegende Pflicht der Dankbarkeit.

Namens des Schweiz. kathol. Volksvereins,

Der Präsident: P. Conrad.

Der Generalsekretär: Dr. A. Hättenschwiller.



Vom Roten Kreuz

Das Rote Kreuz wird im Kriegsfall sein in langer Friedensarbeit ausgebildetes Pflegepersonal, Schwestern, Samariter und Samariterinnen, den regulären Sanitätstruppen der Armee zuordnen. Die Ausbildung des Personals und die Bereitstellung des nötigen Materials für die Kriegskrankenpflege erfor-

dern aber ausserordentliche Geldmittel. Umso mehr ist jetzt für jeden Schweizer und jede Schweizerin die Anschaffung des Rotkreuz-Kalenders geboten, da dessen Reinertragnis, das bis anhin für Aufgaben der Volkswohlfahrt und des Gesundheitsdienstes verwendet wurde, nunmehr der erhöhten Bereitschaft für den Kriegsdienst zugeteilt wird.

Achtung!

Billig abzugeben:

1 Phonograph

neu, mit Koffer und einigen Platten.

Preis statt Fr. 120.— nur noch Fr. 40.—.

Schreiben an: **G. F. Schweizer-Schule,**
Verlag Otto Walter A.-G., Olten.

Günstige Gelegenheit!

Umständshalber zu stark verbilligtem Preis sofort abzugeben

Der grosse Herder

13 Bände in Halbleder mit Goldprägung, neu! — Anfragen sind zu richten unter Chiffre 33200 an Publicitas A.-G., Olten

Sonderangebot für unsere Abonnenten und Leser!

Wir offerieren solange Vorrat aus unserem Antiquariat nachstehende, absolut unbeschädigte Bücher zu erstaunlich billigen Preisen.

Alf. Aeby: „Die Löwenberger“, historischer Schweizerroman, Leinen	Fr. 4.80 netto 2.—
E. Gessi: „Acht Tage im Vatikan“, steif kart., mit vielen zum Teil farbigen Bildern	Fr. 4.80 netto 1.50
P. Hophan: „Vier Jahreszeiten“ (religiöse Lesungen), Leinen	Fr. 4.80 netto 1.50
Lorenz J.: „Korporativer Aufbau“, kart.	Fr. 1.—
Dr. Holenstein: „Die Konf. Artikel und die Schulartikel der Schweiz. Bundesverfassung“, Leinen	Fr. 12.— netto 2.—
Dr. Hartmann: „Kirche und Leben“ (illustr. Jahrbuch 1939), kart.	Fr. 2.50 netto 1.50
A. Imholz: „Die Amsel auf Burg Lichtenfels“ (Roman einer Liebe)	geb. Fr. 3.80 netto 1.50
A. Lanini: „Schweiz. Jugendbuch“, Bd. 4, illustriert, Leinen	Fr. 7.80 netto 3.—
M. Trott: „Fahrt ohne Steuer“ (Künstlerroman), Leinen	Fr. 3.60 netto 1.50

Zu beziehen bei:

Verlag Otto Walter AG, Sortimentsabteilung, Olten